

**Vermeidet alles Nutzlose und Negative und werdet es wert,
eine Auszeichnung zu beanspruchen.**

Heute sieht BapDada Seine Seelen, die der Liebe Gottes wert sind. Gottes Liebe ist eine glückselige Schaukel des Glücks; schwingt ständig darin! Gottes Liebe lässt alles Leid vieler Leben innerhalb von einer Sekunde enden. Gottes Liebe hat alle Kräfte in sich und kräftigt geschwächte Seelen. Ihr edlen Seelen, die ihr der Liebe Gottes wert seid, seid sehr wenige. BapDada ist sehr glücklich solche edlen, würdigen Seelen zu sehen. Ebenso wie der Vater glücklich ist, so sind auch die Kinder glücklich, wenn auch unterschiedlich. BapDada segnet jedes Kind von Herzen: Mögest du ein ewiges Juwel sein, das immer in der Schaukel der Liebe Gottes schwingt. Verlasst diese Schaukel der Liebe nicht mehr (take the feet of your mind not off), denn von allen Seelen der gesamten Welt seid ihr die geliebten Seelen der Höchsten Seele. BapDada gibt euch Kindern also diesen Segen: Bleibt immer in dieser Liebe Gottes absorbiert. Zu solchen in Liebe aufgegangenen Seelen kann keine widrige Situation oder Schwankung von Maya kommen. Sobald ihr eure Füße auf den Boden setzt (die Schaukel verlasst), kommt auch Maya daher, um vielfältige Spiele zu spielen; sie nimmt viele verschiedenen Formen an und zieht euch fort. Aber Maya kann bei Seelen mit allen Kräften, die in Liebe aufgegangen sind, nicht einmal eine Augenbraue heben. Euer Drittes Auge – eure Augen in Form intensiven Feuers, berauben Maya ihrer Kraft. Ihr alle, ihr besonderen Seelen, ihr Brahmanenseelen, empfangt das Dritte Auge von BapDada, sobald ihr geboren werdet. Aber der Vater sieht auch, dass das 3. Auge der Kinder manchmal sehr ermüdet, weil sie sich bei ihrem Bemühen überanstrengen. Weil sie müde sind, schließt sich das Dritte Auge. Mayas Blick ist ebenfalls sehr weitreichend. Sie sieht euch schon von weitem. Jetzt begreift selbst Maya, dass ihr Königreich entschwindet. Habt also keine Angst vor Maya. Verabschiedet Maya voller Glück, das auf all euren geistigen Kräften basiert. Gebt ihr keine Chance mehr, kommen zu können. Verabschiedet sie! Auch Maya ist durch den Kampf gegen euch edlen Seelen, euch BK-Seelen, ermüdet. Ihr aktiviert Maya wieder aufgrund eurer Schwäche. Auch sie ist müde, aber ihr ladet sie ein und dann ergreift sie ihre Chance. Dabei ist sie jetzt entkräftet. Was sagt ihr alle aus Erfahrung? Hat Maya noch dieselbe Kraft, die sie anfangs hatte? Hat sie mehr Kraft oder seid ihr jetzt kraftvoller? Sie versucht nur noch zu kommen, weil ihr sie ruft. Warum sollte sie ihre Chance dann nicht ergreifen? Warum werdet ihr schwach? Baba stellt euch eine Frage: „Seid ihr juniorallmächtige Autoritäten oder nicht?“ Ihr alle – seid ihr juniorallmächtige Autoritäten? Seid ihr es nur manchmal oder die ganze Zeit über? Was seid ihr? Seid ihr die ganze Zeit über kraftvoll? Sollte Baba Maya sagen: „Du kannst jetzt gehen?“ Ladet sie jetzt nicht mehr ein. Selbst wenn der Vater Maya jetzt veranlasst aufzuhören, so erwidert sie: „Aber sie rufen mich!“ Was soll der Vater dann tun? Wenn irgendeine Schwäche hinsichtlich eurer Gedanken, Worte, Beziehungen und Kontakte kommt, dann versteht, dass ihr Maya eingeladen habt. Sie empfängt die Schwingung eures Rufens ganz schnell.

Ihr feiert dieses große Fest sehr schön. Aber feiert dieses Fest, um immer begeistert sein zu können. Dieses Jahr feiert ihr viele Feste, nicht wahr? (In dieser Gruppe wurden die Brüder, die ursprünglichen Juwelen göttlichen Dienstes, mit einer Feier geehrt – außerdem wurde das silberne Jubiläum der Lehrer gefeiert). Ihr feiert in jeder Gruppe. Der Vater findet, in diesem Jahr Feste zu feiern, sollte den Sinn haben, Maya Lebewohl zu sagen. Ihr solltet nicht nur mit einem goldenen Umhang dasitzen. Einen goldenen Umhang zu tragen, bedeutet goldenzeitaltrig zu werden. Diese Szene sieht wunderschön aus, aber tragt jetzt die goldenzeitaltrige Stufe als goldenen Umhang. Sobald ihr euren Umhang ablegt, weil die Zeremonie beendet ist, seid ihr wieder so, wie ihr vorher wart – so sollte es aber nicht sein! Diese Veranstaltung findet statt, um euch zu begeistern. Diejenigen, die dieses Fest gefeiert haben, die gekommen sind, um es zu feiern, mögen einmal die Hände heben! BapDada ist glücklich. Feiert ganz viel! Aber zu feiern heißt auch, es zu werden; und auch andere so werden zu lassen. Während ihr das Fest feiert, unterstreicht zu der Zeit in euch die Tatsache, dass ihr Seelen konstant eure Begeisterung für den Dienst und für die Erinnerung beibehalten habt. Auch BapDada gefällt diese Szene sehr gut. BapDada wünscht sich, dass dieses Jahr als das Jahr gefeiert wird, an dem Maya verabschiedet wird. Wollt ihr solch ein Fest feiern? Das morgige Fest wird doch auf diese Weise gefeiert, oder? Feiert ihr euer Silbernes Jubiläum? Ob das Fest ein Goldenes Jubiläum ist oder ein Silbernes – es ist dennoch ein Fest. Denkt nicht, dass ihr ja erst euer Silbernes Jubiläum feiert, dass zuerst jene des Goldenen Jubiläums dran sind, dies auch zu werden

und ihr es erst danach zu werden braucht. Denkt nicht auf diese Weise! Auch jene, die überhaupt nicht feiern, sollten nicht denken, dass BapDada nur jene anspricht, die hier jetzt feiern. BapDada sagt das zu allen. Ihr feiert doch das Fest eines Lebens als BKs, nicht wahr? Ihr alle seid Brahmanen geworden oder werdet ihr es erst noch? Ihr seid es geworden! Eine Seele die ihr Brahmanenleben feiert – so ein Fest drückt eure konstante Begeisterung aus und steckt andere mit dieser Begeisterung an. Das ist die Aufgabe der Brahmanen. Die anderen (weltlichen) Brahmanen erzählen nur Geschichten, aber wenn ihr BKs mit anderen spricht, gebt ihr eure Begeisterung weiter. Egal welcher Art eine Seele sein mag, selbst wenn sie gegen euch ist, weil hier noch karmische Konten beglichen werden müssen –ist es eure Aufgabe als Brahmanen, über begeisternde Dinge zu sprechen – Geschichten zu erzählen, die voller Begeisterung sind. Sie mögen sich aufregen, aber bringt sie dazu, vor Begeisterung zu tanzen. Was passiert, wenn das Herz der Leute begeistert ist? Ihre Füße beginnen zu tanzen. Was tut ihr dann zum Schluss, wenn es diese Reaktion gibt? Dann tanzt ihr doch alle, oder? Das betrifft das Tanzen der Füße. BK-Seelen können nicht existieren, ohne selbst begeistert zu sein und ihre Begeisterung weiterzugeben. Es gibt Situationen, in denen ihr aufhört, begeistert zu sein – die wird es geben. Aber dieses Jahr es ist BapDadas reiner Wunsch für die Kinder, die Vergangenheit auch vergangen sein zu lassen. Egal wie all die Seelen sein mögen, mit denen ihr Kontakte und Beziehungen pflegt, sie mögen sogar negativ und bis jetzt gegen euch sein; sie mögen euer BK Leben sogar ins Wanken bringen, aber beendet dieses Jahr jede Art negativer und nutzloser Empfindung für andere. Gebt ihnen Liebe – gebt ihnen Kraft! Wenn ihr keine Liebe, keine Kraft geben könnt, dann hört ihnen zu, wenn ihr sie seht; nehmt Kontakt mit ihnen auf; verhindert, dass euer Herz etwas Negatives oder Nutzloses in sich aufnimmt. Erlaubt eurem Geist oder Intellekt nicht, solche Dinge aufzunehmen. Verhindert das! Transformiert es! Verändert alles Negative oder Unnütze und vergrabt es in euren Herzen. Wer auf diese beiden Aspekte verzichten kann, dem wird die beste und höchste aller Auszeichnungen von BapDada und der Brahmanenfamilie verliehen. Andere Seelen erhalten Preise von Seelen, sie bekommen doch Preise, oder? Dies aber ist eine Auszeichnung von Gott! Vermeidet all diese Dinge und beansprucht diesen Preis. Besitzt ihr den Mut das zu tun? Achcha.

Haben die Pandavas, die dieses Fest feiern, diesen Mut? Werdet ihr einen Preis beanspruchen? Ihr alle habt die Hände gehoben aber unterstreicht das heutige Datum. Welches Datum haben wir heute? Den 14. Überprüft euch am 14. jedes Monats! Achcha! Diejenigen vom Silbernen Jubiläum, die denken, dass sie einen Preis beanspruchen werden, zeigt auf! Hebt die Hände nicht nur, weil ihr andere ihre Hände heben seht oder weil ihr euch schämt. BapDada gibt euch allen eine Chance. Wenn einige den Mut nicht haben, dann hebt eure Hände nicht! Es macht nichts! BapDada wird euch sogar noch mehr Sakaash geben. Sind irgendwelche Seelen hier, die meinen, noch etwas mehr Mut zu brauchen? Gibt es hier beim Silbernen Jubiläum solche Lehrer? OK, ihr wollt eure Hände nicht heben, weil es euch peinlich ist, aber ihr könnt es aufschreiben und es abgeben, wenn ihr euer Fest feiert. Wenn ihr meint, dass ihr extra Mut benötigt, dann könnt ihr extra Schulungen dafür erhalten. Was tun jene, die schwach im Studium sind? Sie bekommen extra Unterricht. Achcha.

Ihr aus Madhuban, hebt eure Hände! Steht auf! Diejenigen aus Madhuban haben sehr gute Möglichkeiten. Achcha, werden diejenigen aus Madhuban diese Auszeichnung erwerben? Habt ihr alle eure Hände gehoben? Ihr braucht keine Nachhilfe! Ihr seid sehr mutig! Achcha. BapDada wird das berücksichtigen! Glückwünsche an all jene aus Madhuban!

Allen liebenden, helfenden neuen und alten Kindern und denen, die mit euch in Kontakt stehen, die aus allen Ecken gekommen sind, gratuliert BapDada zuerst einmal ganz besonders dafür, dass ihr hier angekommen seid. Als Zweites beglückwünscht Er euch dafür, dass ihr unseren Verhaltenskodex befolgt. Die Neuen befolgen diese Regeln auch, zumindest seit einem Jahr; deshalb konnten sie herkommen. Einige mögen auch clever sein, aber die Mehrheit befolgt die Verhaltensregeln, auch während sie daheim leben. Achcha.

Habt ihr Frauen/ Mütter den Mut, Maya zu verabschieden? Wenn ja, dann winkt (klatscht mit einer Hand)! Achcha. Zu Hause lebende Pandavas – habt ihr den Mut? Wollt ihr den Preis gewinnen? Winkt! BapDada ist glücklich. Seht! Diese grenzenlose Halle bringt grenzenlose Begeisterung hervor, nicht wahr? Ihr könnt zumindest bequem sitzen, oder? Ihr könnt euch jetzt beklagen, dass ein Abstand da ist, dass ihr von Ferne nichts mehr sehen könnt, aber ihr könnt wenigstens bequem sitzen und zuhören und auch auf dem Bildschirm zusehen! Was wird erst los sein, wenn ihr 900.000 vorbereitet? Wird es dann noch Platz zum

Sitzen geben? Daher sind jene, die schon früher gekommen sind, sehr vom Glück begünstigt. Diese Erweiterung muss es doch geben, oder? Wie sollte sonst das Königreich entstehen?

Dieses Jahr ist also dafür da, Lebewohl zu sagen und Glückwünsche zu geben. Dieses Jahr werden alle Kinder, die insbesondere den Gedanken hatten, es auf praktische Weise umzusetzen, extra Hilfe von BapDada erhalten. Bleibt einfach entschlossen! Das Drama wird euch von Zeit zu Zeit testen, aber wenn ihr in euren Gedanken entschlossen bleibt; wenn die Füße eures Geistes stabil bleiben und nicht schwanken, dann könnt ihr die extra Hilfe von BapDada erfahren. Ihr braucht nur die Kraft, sie euch zu nehmen: Ein Vertrauen und eine Unterstützung! Egal was passiert, ihr müsst es werden. Behaltet einen sehr gefestigten Geist. Situationen werden auftauchen, aber ihr werdet sie erleben wie Wolken unter euch, wenn ihr im Flieger über sie hinweg fliegt. Die Wolken bieten euch unterhaltsame Szenen. Ganz gleich wie viele dunkle Wolken als Situationen vorhanden sind und auch wenn ihr zu der Zeit keine Lösungen sehen könnt; behaltet trotzdem das entschlossene Vertrauen bei, dass diese Wolken, die da gekommen sind, später auch wieder verschwinden werden. Solche Wolken werden sich definitiv auflösen, sie werden sicher nicht die ganze Zeit bleiben. Stabilisiert euch auf diese Weise in der fliegenden Stufe. Gleichgültig wie dick die dunklen Wolken sein mögen, sie werden sich wieder auflösen. Dann werdet ihr durch eure entschlossene Kraft bereits erfolgreich geworden sein. Seid nicht ängstlich und denkt nicht: „Wie wird dies geschehen?“ Alles wird gut. BapDada weiß, je näher die Zeit kommt, desto mehr neue Situationen dunkler Wolken in Form von Sanskaras und karmischen Konten werden aufkommen. Alles muss hier ausgeglichen werden. Viele Kinder fragen: „Warum nehmen all diese Situationen Tag für Tag mehr zu?“ Kinder, die nicht durch den Ort Dharamraj gehen, werden all ihre karmischen Konten hier ausgleichen müssen, in diesen letzten Momenten der Übergangszeit, das schließt auch karmische Konten der eigenen Natur und Neigungen mit ein. Dann brauchen sie nicht an den Ort Dharamraj zu gehen und die „Dämonen des Todes“ brauchen nicht vor ihnen aufzutauchen. Alle diese Dinge hier, sind „Dämonen des Todes“, die hier ein Ende finden müssen. Deshalb sind auch Krankheiten ein Hinweis darauf, dass all diese Dinge hier beendet werden. Denkt nicht, dass es ja gar nicht so aussieht, als ob die Zeit endet, dass eure nutzlosen Gedanken sogar noch zunehmen. Sie werden auch wirklich alle freigesetzt, um ausgeglichen zu werden. Es ist ihre Pflicht zu kommen und eure Pflicht, sie zu transformieren; durch eure fliegende Stufe und durch Sakaash (kraftvolle Schwingungen). Habt keine Angst. Viele Kinder haben die Besonderheit, ihre Angst äußerlich nicht zu zeigen, aber innerlich ist ihr Geist voller Furcht. Nach außen hin sagen sie, dass alles gut sei und all das ja ständig passiere. Im Innern aber macht es ihnen zu schaffen. Deshalb sagt BapDada euch im Voraus – es werden beängstigende Dinge kommen, aber ihr braucht keine Angst zu haben. Werft eure Waffen nicht weg. Voller Angst lässt man das fallen, was man in Händen hat. Mit einem angsterfüllten Geist gehen eure geistigen Waffen und Kräfte zu Bruch, sie fallen in sich zusammen. Habt daher keine Angst. Ihr wisst doch schon alles vorher. Seid jetzt „Trikaldarshi“! Werdet unerschrocken! Setzt als Bks eure Unerschrockenheit nicht bei euren Interaktionen untereinander ein, sondern werdet Maya gegenüber angstfrei und unerschrocken! In euren Beziehungen untereinander seid liebevoll und bescheiden. Ganz egal wie andere sind, gebt ihnen von Herzen Liebe. Gebt ihnen gute Wünsche und Mitgefühl. Werdet demütig und stellt sie euch voran; ermöglicht ihnen so, vorwärts zu kommen. Das nennt man „die Ursache von etwas Negativem in eine positive Lösung zu bringen“. „Wegen diesem, wegen jenem, wegen etwas anderem usw.“ Verwandelt jetzt die Ursache eines Problems in eine positive Lösung.

BapDada findet eine Sache manchmal amüsant. Wisst ihr was das ist? Wisst ihr es? Einerseits stellt ihr eine Herausforderung in den Raum und sagt, dass ihr „Meister über die Materie“ werdet und die Materie transformieren wollt. Das sagt ihr doch, oder? Ihr wollt doch die Materie verwandeln, nicht wahr? Wer diese Herausforderung annimmt, kann die Materie auch transformieren. Wenn jedoch in euren Kontakten und Beziehungen eine Situation auftaucht, seid ihr nicht in der Lage sie zu lösen. Ihr könnt sie nicht verändern. Das ist doch amüsant, oder? Ihr macht die Ansage, die Materie verändern zu können, die unbelebte Materie; dann könnt ihr keine Brahmanenseelen transformieren? Was denkt ihr dann? „Das ist unmöglich; das wird nie passieren; das ist nicht möglich; sie werden sich nie verändern!“ Wie wollt ihr dann Materie transformieren? Verändert euch selbst und dann verändert andere! Auch wenn jemand falsch handelt, wenn derjenige 100% falsch liegt – aber welches Versprechen habt ihr selbst abgegeben? Was habt ihr dem Vater versprochen? Dass ihr die Welt verändern wollt, und zwar durch eure eigene Transformation! Gibt es dieses Versprechen? Oder habt ihr es vergessen? Ihr stimmt alle zu. Ganz gleich

wie die Situation sein mag, selbst wenn ihr euch Hilfe holt, um eine Situation zu verändern, aber stellt dieser Person nicht das Zeugnis aus, dass es für sie schwer sei, sich zu verändern. Wer hat euch autorisiert, solch ein Zertifikat auszustellen? Es ist unrecht, zu denken, dass sich irgendetwas niemals ändern werde. Wer hat euch zu einem Richter/ Sachverständigen ernannt? Wieso setzt ihr euch auf einen Richterstuhl? Manchmal werdet ihr sogar ein Rechtsanwalt. BapDada hat euch diese Autorität nicht gegeben. Holt euch die Hilfe der Instrumente. Auch die Instrumentenseelen tun alles entsprechend des Rates von BapDada, sie tun nichts auf der Grundlage ihres eigenen Geistes (manmat).

Beendet dieses Jahr all solche Dinge. Das heißt, transformiert sie in eurem eigenen Geist. Verhindert solche Dinge; erzählt sie den Senioren und eure Verantwortung ist damit beendet. Wenn ihr etwas nicht transformieren könnt, ist es eure Pflicht, es die Instrumentenseelen erfahren zu lassen. Nehmt das Gesetz nicht in eure eigenen Hände. Erst dann seid ihr es wert, einen Preis/ eine Auszeichnung zu beanspruchen. Achcha.

Allen sorglosen und liebevollen Seelen, die konstant in der glückseligen Schaukel des Glücks schaukeln, in Gottes Liebe. Allen edlen Seelen, die Lösungen verkörpern, indem sie gedanklich entschlossen sind, diesen Heldenschauspielerseelen, die es wert sind, eine Auszeichnung von Gott zu beanspruchen, die auf BapDadas Herzensthron sitzen und die Rückgabe für die Erhaltung geben, die sie von BapDada bekommen haben, multimillionenfach größer als das, multimilliardenfache Liebe, Grüße und Namaste.

Segen: Bleibt im Herzen heiter und glücklich; bleibt immer mit allen Errungenschaften angefüllt. Wenn die Leute ein Idol, eine Gottheit oder Göttin kreieren, dann stellen sie diese immer mit lächelndem Gesicht dar. Euer Denkmal der jetzigen Zeit, heiter zu bleiben, spiegelt sich in den leblosen Abbildern. Heiterkeit drückt einen Überfluss an geistigen Errungenschaften aus. Nur jene, die überfließen, können heiter bleiben. Wenn etwas an geistigen Errungenschaften fehlt, seid ihr nicht in der Lage, heiter zu bleiben. Egal wie sehr jemand dann versucht, heiter zu bleiben; sie mögen äußerlich heiter sein, sind es aber nicht im Herzen. Ihr lächelt im Herzen weil ihr vor lauter Schätzen überfließt und euer Herz glücklich ist.

Slogan: Um mit Ehre zu bestehen, sollte euer Sparkonto aller Schätze überfließen.

*** * * OM SHANTI * * ***